

[Die Russen haben ihre Angriffe auf die Eisenbahn wieder aufgenommen: In der Region Dnipropetrowsk wurden 500 Fahrgäste evakuiert](#)

13.04.2026

Am Morgen des Montags, dem 13. April, griffen russische Besatzungstruppen die Eisenbahninfrastruktur im Gebiet Dnipropetrowsk an.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am Morgen des Montags, dem 13. April, griffen russische Besatzungstruppen die Eisenbahninfrastruktur im Gebiet Dnipropetrowsk an.

Quelle: „Ukrsalisnyzja“, Ministerium für die Entwicklung von Gemeinden und Gebieten der Ukraine in den sozialen Netzwerken

Wörtlich: „Die Wiederaufnahme der Angriffe auf die Eisenbahninfrastruktur nach einer relativen Ruhephase ließ leider nicht lange auf sich warten.“

Dank der präzisen Arbeit des Überwachungszentrums für Luftbedrohungen und der Lokomotivbesatzungen von „Ukrsalisnyzja“ in der Region Dnipropetrowsk gelang es heute Morgen, einen Nahverkehrszug rechtzeitig anzuhalten und die Fahrgäste zu evakuieren.“

Details: „Ukrsalisnyzja“ gibt an, dass das Überwachungszentrum die Luftbedrohung rechtzeitig registriert und die Informationen umgehend an die Lokführerbesatzungen von Nah- und Güterzügen weitergeleitet hat, die sich in der potenziellen Gefahrenzone befanden.

Der Nahverkehrszug wurde am nächsten Bahnhof angehalten, woraufhin etwa 500 Fahrgäste evakuiert wurden. Auch die Lokführer des Güterzugs verließen rechtzeitig das Führerstand. Anschließend führte der Feind einen Angriff in der Nähe der Lokomotive des Güterzugs durch.

Es wird darauf hingewiesen, dass dank des koordinierten Vorgehens keiner der Fahrgäste und Bahnmitarbeiter zu Schaden gekommen ist.

Nachdem keine Luftbedrohung mehr festgestellt wurde, kehrten die Fahrgäste in den Zug zurück, und dieser setzte seine Fahrt auf der Strecke fort.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 226

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.